

Die Familie Georg und Maria Pfurtscheller aus Terfens hat sich auf den Erdbeeranbau spezialisiert

Erdbeeren aus Tirol – ein Genuss!

Wer sie gekostet hat, will keine anderen mehr essen: Die Rede ist von den Tiroler Erdbeeren. Auf deren Anbau spezialisiert hat sich die Familie Georg und Maria Pfurtscheller in Terfens, die wir besuchten.

Georg Pfurtscheller hat vor 14 Jahrene klein angefangen und auf etwa 2000 m² Erdbeeren gepflanzt. Heute zählt die größte Fläche in Pill 6 Hektar, jene in Terfens 4 Hektar, und seit wenigen Jahren verfügt er über eine „Höhenlage“ in der Leutasch mit 1,5 Hektar.

Der Anbau ist arbeitsintensiv und braucht besondere Kenntnisse. Georg Pfurtscheller: „Die Arbeit beginnt etwa Mitte März mit der Feldvorbereitung, dann werden die Tropfschläuche zur Bewässerung verlegt.“ Bereits im Vorjahr wurden die Pflanzen gesetzt und ermöglichen zwei (früher drei) Jahresernten. „Pro Hektar werden rund 35.000 Pflanzen gesetzt“, so



Foto: BZ/Andreas Humer

Zum Zeitpunkt der Aufnahme war das Erdbeerfeld der Familie Pfurtscheller in Terfens noch in Blüte; jetzt steht die Ernte vor der Tür!

Georg Pfurtscheller. Das verursacht hohe Kosten, „da darf man dann nichts verschlammen“, erzählt er schmunzelnd.